

Die "Marylou" liegt acht Wochen im Serrahn

Bergedorf. Ab sofort hat Bergedorfs alter Hafen wieder einen Dauergast. Für gut acht Wochen liegt das Flussschiff "Marylou" im Serrahn.



Foto: NEWS & ART/Carsten Neff Steuermann Patric Küster, Carsten Schniedewind, Freya Soltau und Eignerin Ursula "Uschi" Duba haben die Marylou am Anleger an der Serrahnstraße festgemacht.

Eignerin Ursula Duba plant, sie wieder zum "Weihnachtsschiff" zu dekorieren und zu einer Reihe von Veranstaltungen an Bord einzuladen. Nach bisheriger Planung soll die "Marylou" bis zum 2. Januar 2in Bergedorf bleiben.

Das genaue Programm wird in den kommenden Tagen erarbeitet und in unserer Zeitung sowie einem Aushang an der Serrahnstraße gleich neben dem Schiff präsentiert. Fest steht bisher schon die Begrüßungsfete: Für Sonnabend, 22. November, lädt Bergedorfs Partykönig Carsten Schniedewind auf die Marylou. Von 20.30 Uhr an gibt es Tanzmusik wie einst im Schniedewind oder ganz früher in Börnsens Keuschheit & Demut".

Bis Schniedewind die Planken beben lässt, machen Uschi Duba und ihr Team nun das Fahrgastschiff zum Partydampfer. Da gibt es einiges zu tun, denn noch ist die Marylou ein Flusskreuzfahrer dessen Saison gerade erst zu Ende ging. Das Schiff kam direkt von Berlin nach Bergedorf – mit kurzem Zwischenstopp im Hamburger Hafen.

Im neuen Jahr geht es dann vom Serrahn zur Grundinstandsetzung nach Neuengamme, bevor 2015 ganz neue Ziele im Visier sind.

www.marylou.de